Inhalt

Vor	wort		XIII			
Einf	ührun	g	1			
1	Topologien von Niederspannungs-Gleichstromnetzen					
1.1	Betrie	bsspannungen und Abnahmeleistungen	5			
1.2	2 Hybride Gleich- und Wechselstromsysteme					
	1.2.1	Drehstromnetze mit Gleichstromkomponenten	7			
	1.2.2	Wechselstromnetze mit Gleichstromkomponenten	8			
1.3	Paralle	ele Gleich- und Wechselstromsysteme	8			
	1.3.1	Parallele Gleichstromsysteme für Gebäude	9			
	1.3.2	PoE-Systeme für Kommunikationsgeräte	10			
	1.3.3	KNX-Systeme für die Gebäudeautomatisierung	11			
1.4	Reine	Gleichstromsysteme	12			
	1.4.1	Gleichstromsysteme für kommerziell genutzte Gebäude	12			
	1.4.2	Gleichstromsysteme für Rechenzentren	13			
	1.4.3	Gleichstromsysteme für netzferne Gebiete	15			
1.5	Bordn	etze für Straßenkraftfahrzeuge	17			
	1.5.1	Bordnetze für Verbrennungsmotorantriebe	17			
	1.5.2	Bordnetze für Elektromotorantriebe	20			
1.6	Systen	ne nach Art ihrer Erdverbindung	21			
	1.6.1	TN-Systeme	22			
	1.6.2	TT-Systeme	23			
	1.6.3	IT-Systeme	24			
	1.6.4	Erdungssysteme für Elektrofahrzeuge	25			
1.7	Literat	tur	26			

2	Span	nungsquellen für Gleichstrom			
2.1	Gleichgerichteter Drehstrom				
	2.1.1	Drehstromnetz mit Brückengleichrichter	. 29		
	2.1.2	Drehstrom-Synchrongenerator mit Brückengleichrichter	. 31		
2.2	Photovoltaik-Anlagen				
	2.2.1	Elektrisches Verhalten	. 33		
	2.2.2	Netzunabhängiger Betrieb eines PV-Moduls mit einer Last	. 36		
		2.2.2.1 PV-Modul mit Lastwiderstand	. 36		
		2.2.2.2 PV-Modul mit Akkumulator	. 38		
		2.2.2.3 PV-Modul mit Gleichspannungswandler	. 40		
	2.2.3	Dimensionierungshinweise	. 41		
2.3	Litera	tur	. 45		
3	Akku	ımulatoren	. 47		
3.1	Physik	kalische Grundlagen	. 47		
3.2	Bleiakkumulatoren				
	3.2.1	Aufbau und Funktionsweise 5			
	3.2.2	Nennkapazität	. 51		
	3.2.3	Leerlaufspannung	. 54		
	3.2.4	Innenwiderstand	. 55		
3.3	Lithium-Ionen-Akkumulatoren				
	3.3.1	Aufbau und Funktionsweise	. 59		
	3.3.2	Technische Kennwerte	. 60		
3.4	Laden und Entladen von Akkumulatoren				
	3.4.1	Ladeverfahren6			
	3.4.2	Laden von Akkumulatoren in Reihe	. 66		
		3.4.2.1 Problematik beim Laden	. 66		
		3.4.2.2 Ladungsausgleich durch Entladen von Zellen	. 68		
		3.4.2.3 Ladungsausgleich durch Umladen von Zellen	. 70		
		3.4.2.4 Ladungsausgleich durch Nachladen von Zellen	. 73		
	3.4.3	Entladen von Akkumulatoren	. 75		
		3.4.3.1 Entladen eines einzelnen Akkumulators	. 75		
		3.4.3.2 Entladen von Akkumulatoren in Reihe	. 76		
3.5	Batter	ie-Management-Systeme	. 77		
3.6	Dimer	Dimensionierungshinweise			
3.7	Literatur 80				

4	Span	Spannungswandler für Gleichstrom					
4.1	Tiefsetzsteller						
	4.1.1	1 Prinzip des Tiefsetzstellers					
	4.1.2	Periodisches Aus- und Einschalten des Schalters					
	4.1.3	Zeitverlauf und Mittelwert von Ausgangsstrom und -spannung 8					
	4.1.4	Tiefsetzsteller mit Glättungskondensator	91				
		4.1.4.1 Wirkungsweise des Glättungskondensators	92				
		4.1.4.2 Abschätzung der Glättungskapazität	94				
	4.1.5	Ausgangsstrom und -spannung mit realen Bauelementen	98				
		4.1.5.1 Wirkungsweise einer realen Diode	98				
		4.1.5.2 Abschätzung der Lückgrenze	101				
4.2	Hochs	etzsteller	103				
	4.2.1	Prinzip des Hochsetzstellers	104				
	4.2.2	Zeitverlauf und Mittelwert von Spulen- und Ausgangsstrom					
	4.2.3	Hochsetzsteller mit Glättungskondensator	109				
		4.2.3.1 Wirkungsweise des Glättungskondensators					
		4.2.3.2 Abschätzung der Kapazität	113				
4.3	Eintaktwandler						
	4.3.1	Prinzip des Eintaktwandlers	115				
	4.3.2	Eintaktwandler mit Übersetzung					
	4.3.3	Eintaktwandler mit Glättungskondensator 1					
4.4	Gegentaktwandler						
	4.4.1	4.4.1 Prinzip des Gegentaktwandlers					
	4.4.2	Kaskadierung des Gegentaktwandlers					
4.5	Dimer	sionierungshinweise	127				
4.6	Litera	ur	132				
_			400				
5		brechung von Niederspannungs-Gleichströmen					
5.1	Theorie des Gleichstrom-Lichtbogens						
	5.1.1	Entstehung eines Lichtbogens					
	5.1.2	Spannung-Strom-Kennlinie					
	S .						
5.2	Theorie der Gleichstromunterbrechung						
	5.2.1	Löschung eines Lichtbogens durch Verlängerung 1					
	5.2.2	Gleichstromunterbrechung einer ohmschen Last					
	5.2.3	Lichtbogenleistung und -energie					
		5.2.3.1 Maximale Lichtbogenleistung					
		5.2.3.2 Minimale Lichtbogen-Zündleistung	146				
		5.2.3.3 Lichtbogenenergie	148				

	5.2.4	$Gleich strom unterbrechung \ einer \ ohm sch-induktiven \ Last$	149
	5.2.5	Gleichstromunterbrechung einer motorischen Last	153
5.3	Forcie	rung der Gleichstromunterbrechung	156
	5.3.1	Mehrpolige Unterbrechung	156
	5.3.2	Lichtbogenlöschbleche	158
	5.3.3	Kühlung des Lichtbogens	160
5.4	Zusam	menfassung	161
5.5	Literat	ur	163
6	Schal	ter und Steckverbindungen	165
6.1	Stromu	ınterbrechung bei Schaltern	165
	6.1.1	Mechanische Schalter	165
	6.1.2	Halbleiterschalter	167
	6.1.3	Hybridschalter	168
6.2	Stromu	ınterbrechung bei zweipoligen 230-V-Steckverbindungen	168
	6.2.1	Lichtbogenentwicklung bei ohmscher Last	169
	6.2.2	Verlauf der Lichtbogenkennwerte mit dem Steckerweg	171
	6.2.3	Parameter der Lichtbogengleichung	178
	6.2.4	Abhängigkeit der Lichtbogenkennwerte von der Betriebsspannung \dots	181
	6.2.5	Öffnen einer Steckverbindung bei induktiven oder motorischen Lasten	186
	6.2.6	Vergleich der Stromunterbrechung mit Wechselstrom	188
6.3	Stromu	ınterbrechung bei 48-V-Bordnetzsteckverbindungen	192
	6.3.1	Lichtbogenentwicklung bei ohmscher Last	192
	6.3.2	Verlauf der Lichtbogenkennwerte mit dem Steckerweg	194
	6.3.3	Parameter der Lichtbogengleichung	198
	6.3.4	Grenzen der Lichtbogenentstehung	199
6.4	Literat	ur	201
7	Dime	nsionierung des Leitungsnetzes	203
7.1	Leitero	uerschnitt und Belastungsstrom	203
	7.1.1	Belastungsstrom der Leitungen	204
	7.1.2	Erforderlicher Leitungsquerschnitt	205
7.2	Leitun	gslänge und Spannungsfall	207
	7.2.1	Spannungsfall längs einer Leitung	207
	7.2.2	Maximale Leitungslänge	208
	7.2.3	Maximaler Spannungsfall und minimale Betriebsspannung	209
7.3	Leitun	gsverluste und übertragbare Leistung	212
	7.3.1	Leitungsverluste	212
	7.3.2	Übertragbare Leistung	213

7.4	Spannungsfall und Verluste typischer Leitungsanordnungen						
	7.4.1	Einfach	gespeiste Leitung mit mehrfacher Belastung	216			
	7.4.2	Einfach	gespeiste Leitung mit teils gleichmäßiger Belastung	218			
	7.4.3	Einfach	gespeiste Leitung mit gleichmäßiger Belastung	220			
	7.4.4	Ringleit	rung mit einfacher oder mehrfacher Belastung	223			
	7.4.5	Ringleit	rung mit gleichmäßiger Belastung	226			
7.5	Reduzierung von Spannungsfall und Verluste durch Ringleitungen						
	7.5.1	7.5.1 Ringleitungen mit gleichmäßiger Strombelastung					
	7.5.2	Ringleit	rungen mit ungleichmäßiger Strombelastung	232			
7.6	Litera	ur		233			
8	Umst	elluna v	on Wechsel- auf Gleichstrom	235			
8.1		_	chselstromgeräten mit Gleichstrom	235			
8.2			triebsspannung	236			
8.3			eichungen	237			
0.5	8.3.1						
				237 238			
8.4	8.3.2 Verwendung von Drehstromleitungen						
0.4	8.4.1		bibung der Niederspannungsinstallation	240 240			
	8.4.2		nung der Stromkreise für Gleichstrom	240			
	8.4.3	-					
	•						
8.5			n Einfachleitungen auf Ringleitungen	251 253			
		_					
8.6	Litera	.ui		257			
9	Bered	chnung	von Kurzschlussströmen	259			
9.1	Entste	hung eine	es Kurzschlusses	259			
9.2	Kurzso	chlussstro	omquellen und Kurzschlussstromzeitverläufe	260			
9.3	Netzeinspeisung mit Drehstrombrücke						
	9.3.1	.1 Berechnungsverfahren der DIN EN 61660-1					
	9.3.2	Vereinfa	achtes Berechnungsverfahren	265			
		9.3.2.1	Dauerkurzschlussstrom	265			
		9.3.2.2	Stoßkurzschlussstrom	268			
	9.3.3	Dimens	sionierungshinweise	269			
		9.3.3.1	Kurzschlussströme für ein 200-V-Netz	269			
		9.3.3.2	Kurzschlussströme in Abhängigkeit				
			von der Betriebsspannung	271			
9.4	Einspeisung ortsfester Bleiakkumulatoren						
	941	Berechr	ungsverfahren der DIN EN 61660-1	273			

	9.4.2	Einfluss	größen	275		
	9.4.3	Dimensi	onierungshinweise	277		
		9.4.3.1	Kurzschlussströme für ein 200-V-Netz	277		
		9.4.3.2	Kurzschlussströme in Abhängigkeit			
			von der Betriebsspannung	278		
9.5	Literat	ur		280		
10	Leitur	igs-, Ge	räte- und Personenschutz	281		
10.1	Leitungs- und Geräteschutz (Schutz gegen Überstrom)					
	10.1.1 Geräteschutz					
	10.1.2	Leitungs	sschutz	284		
	10.1.3	Photovo	ltaik-Schutz	286		
10.2	Person	enschutz	(Schutz gegen elektrischen Schlag)	288		
	10.2.1	Gefährd	ung von Personen bei Durchströmung mit Gleichstrom	288		
	10.2.2	Körperst	trom und Berührspannung im Fehlerfall	289		
		10.2.2.1	TN-System	289		
		10.2.2.2	TT-System	295		
		10.2.2.3	IT-System	298		
		10.2.2.4	Bipolare Systeme	299		
	10.2.3	Zulässig	e Durchströmungsdauer und erforderliche Abschaltzeit	300		
		10.2.3.1	Zulässige Durchströmungsdauer im Vergleich zu Wechselstrom	300		
		10232	Abhängigkeit des Körperstroms von der Berührspannung	302		
			Abhängigkeit der erforderlichen Abschaltzeit	302		
		10.2.5.5	von der Berührspannung	303		
	10.2.4	Einhaltu	ing der erforderlichen Abschaltzeit	305		
			Überstrom-Schutzeinrichtung	305		
			Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD)	307		
10.3	Person		bei TN- und TT-Systemen	307		
	10.3.1		liche Abschaltzeit in Abhängigkeit von der Betriebsspannung	307		
	10.3.2		-Kurzschlussströme zur Einhaltung der Abschaltzeit	309		
10.4						
	als Personenschutz					
	10.4.1	Netzgesj	peiste TN-Systeme	312		
		10.4.1.1	Berechnung des minimalen Dauerkurzschlussstroms	312		
		10.4.1.2	Ermittlung der Betriebsspannungsgrenzen	316		
	10.4.2	Bleiakku	ımulatorgespeiste TN-Systeme	317		
			Berechnung des minimalen Dauerkurzschlussstroms	317		
			Ermittlung der Betriebsspannungsgrenzen	319		
	10.4.3		nenfassung	321		
10.5	5 Literatur					

11	Brand	andschutz bei Längsfehlern				
11.1 Lichtbögen und Brandauslösung						
	11.1.1	Arten vo	n Fehlerlichtbögen	323		
	11.1.2	Branden	ıtstehung bei Längsfehlern	324		
11.2	Gefähr	dungsbei	ırteilung von Fehlern mit Lichtbögen	326		
	11.2.1	Fehlerlic	chtbogenprüfungen	326		
		11.2.1.1	Kabelprobe und Prüfanordnung	326		
		11.2.1.2	Prüfparameter	328		
		11.2.1.3	Auswertegrößen	328		
	11.2.2	Lichtbog	gen- und Flammenentwicklung bei Gleichstrom	329		
	11.2.3	Lichtbog	${\tt genspannungundLichtbogenleistungbeimFlammenauftritt}$	332		
	11.2.4	Gefährd	ungspotenzial für die Entzündung einer Kabelisolierung	334		
		11.2.4.1	Abhängigkeit von der Spannung	334		
		11.2.4.2	Abhängigkeit vom Strom	335		
		11.2.4.3	Abhängigkeit von der Leistung	337		
	11.2.5	Gefährd	ungspotenzial im Vergleich mit Wechselstrom	338		
		11.2.5.1	Lichtbogenspannung und Lichtbogenleistung			
			bei Flammenauftritt	338		
		11.2.5.2	Gefährdungspotenzial für die Entzündung einer Kabelisolierung	339		
		11 2 5 3	Zusammenfassung	341		
11.3	Detekti		eleichstrom-Fehlerlichtbögen	342		
11.0			genrauschen bei Kupferleitern	342		
	11.011		Lichtbogenzündung und Lichtbogenlöschung	342		
			Elektrisches Rauschen des Lichtbogenplasmas	345		
			Rauschleistung des Lichtbogens	346		
	11.3.2		hnische Erfassung des Lichtbogenrauschens	349		
11.4			es seriellen Fehlerlichtbogens	352		
	11.4.1	_	genkennwerte bei einem simulierten Leiterbruch	352		
	11.4.2		on des Lichtbogens anhand des Stromrückgangs	353		
	11.4.3	Abschalt	tung des Lichtbogens mittels der Empfangssignallautstärke	354		
11.5	Fehlerl	ichtbogeı	n-Schutzeinrichtung für Gleichstrom	356		
		_		357		
Sym	bole u	nd Abki	ürzungen	359		
l!				004		
Inde	X			361		